

**Offener Brief an  
den Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen Michael Kretschmer,  
die Mitglieder der Sächsischen Staatsregierung und  
die Mitglieder des Sächsischen Landtages**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,  
sehr geehrte Damen und Herren Staatsministerinnen und Staatsminister,  
sehr geehrte Mitglieder des Landtages des Freistaates Sachsen,

wir Unternehmerinnen und Unternehmen sind der Garant des Wohlstandes unseres Landes. Wir sind die, die erwirtschaften, was Sie und andere verteilen. Wir sind die, die Technologie und Innovation schaffen und ermöglichen und ohne die Ihre hehren politischen Ziele weder Realität werden können noch jemals in die Praxis gelangen.

Wir sind gerne Unternehmer. Wir arbeiten gerne hart am Fortschritt und setzen uns für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein. Wir kämpfen für deren Existenz und unser aller Wohlstand. Wir sind die, die investieren und gestalten. Wir Unternehmer sind in der breiten Mehrheit sozial engagiert, wirtschaftlich nachhaltig, menschen- und ressourcenorientiert, offen und tolerant, technisch interessiert und innovativ sowie aktive Motoren einer modernen Gesellschaft.

Wir haben Verantwortung und nehmen diese sehr ernst. Diese Verantwortung für unsere Betriebe, für unsere Branchen, für unsere Mitarbeiter und deren Familien, für unsere Region und für unser Land treibt uns nun auf die Straße und zu einem offenen Protest.

Denn: Wir haben Angst. Wir fürchten um unsere Existenzen und um die Existenzen derer, für die wir Verantwortung tragen. Wir haben Angst vor Ihrer Politik und deren Folgen.

**Deswegen fordern wir:**

- Ein Ende der Unterstützung von Kriegen, keine Waffenlieferungen
- Ein Ende der Sanktionen gegen Russland – diese gefährden Millionen Arbeitsplätze
- Eine Verurteilung der Gewalt, die von selbsternannten Klimaaktivisten ausgeht
- Das Ende einer Klimaschutzpolitik, die ausschließlich Deutschland schadet – Deutschland hat keine Sonderverantwortung beim Klimaschutz
- Mehr Investitionen im eigenen Land, insbesondere in Forschung und Entwicklung
- Mehr Diplomatie mit Russland – der Völkerverständigung eine Chance geben
- Mehr Selbstbestimmung für das einzelne Individuum – weniger staatliche Einmischung in das Leben freier Bürger
- Weniger Steuern und Abgaben sowie weniger Bürokratie für unsere Unternehmen und unsere Mitarbeiter – mehr Netto vom Brutto, mehr Eigenverantwortung
- Eine transparente Analyse der Folgeschäden der repressiven Pandemiepolitik
- Mehr Respekt und Achtung vor der Leistung von Unternehmerinnen und Unternehmern

Bitte verstehen Sie unseren Protest als Ausdruck größter Sorge um die Zukunft unseres Landes. Wir fordern Ihre Unterstützung und sehen uns als Teil der Lösung. Wir verurteilen jede Form von Gewalt. Es wird Zeit, dass auch wir unsere Stimme erheben. Wir Unternehmer

sehen uns gezwungen, Änderungen der Politik zu fordern – im Sinne unseres Landes und der Menschen, für die wir Verantwortung tragen.

Die Unternehmer aus Mitteldeutschland und der Oberlausitz